

Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Rosi Steinberger, Kerstin Celina, Paul Knoblach, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Stärkung der Wasserwirtschaftsämter, insbesondere am Standort Würzburg

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

wegen der hohen Aufgabenfülle die Wasserwirtschaftsämter personell und finanziell zu stärken. Aufgrund der besonderen Aufgaben in Unterfranken ist am Standort Würzburg mindestens eine vollbesetzte Außenstelle einzurichten.

Begründung:

Mit der Verwaltungsreform wurden zahlreiche Wasserwirtschaftsämter aufgelöst oder zu Zweigstellen abgestuft. Nun zeigt sich, dass diese Verschlankung aufgrund der enorm gewachsenen Aufgaben der Wasserwirtschaftsämter falsch war und korrigiert werden muss. Gerade die Bereiche Grundwasserschutz, Trinkwasserbereitstellung, Sturzflutmanagement und Bewässerung erfordern zusätzliche Expertise.

Besonders betroffen ist dabei Unterfranken, das unter geringen Niederschlägen und damit einhergehenden geringen Grundwasserneubildungsraten leidet. Deshalb müssen großflächigere Wasserschutzgebiete ausgewiesen werden, um die Qualität des Grundwassers für eine Trinkwassernutzung zu gewährleisten. Eine Unterstützung des Wasserwirtschaftsamtes Aschaffenburg durch mindestens eine vollbesetzte Außenstelle in Würzburg ist in dieser Situation dringend geboten.